

Newsletter 1/2020

Inhalt — Sommaire

1. **Mitglieder**
Membres
2. **Arbeitsgruppen**
Groupes de travail
3. **SGBF-Kongresse**
Congrès SSRE
4. **Bildungspolitik / Wissenschaftspolitik**
Politique éducationnelle / Politique scientifique
5. **Nachwuchs- / Forschungsförderung**
Encouragement de la relève / de la recherche
6. **Weiterbildung**
Formation continue
7. **Calls for Papers**
Appels à contribution
8. **Veranstaltungen**
Manifestations
9. **Publikationen**
Publications
10. **International**
International
11. **Stellenausschreibungen**
Mises au concours de postes

1. **Mitglieder**
Membres

In der Zeit vom 29.11.2019 bis 20.1.2020 konnte die Gesellschaft 5 neue Einzelmitglieder und eine neue Kollektivmitgliedschaft begrüßen, 6 Einzelmitglieder traten aus der Gesellschaft aus.

2. **Arbeitsgruppen**
Groupes de travail

Die momentan acht Arbeitsgruppen der SGBF zu verschiedenen Themen sind sehr daran interessiert und jederzeit gerne bereit, neue Mitglieder aufzunehmen. Link zu den SGBF Arbeitsgruppen: www.sgbf.ch (Organe □ Arbeitsgruppen).

Les huit groupes de travail de la SSRE sont très intéressés à accueillir de nouveaux membres à tout moment. Lien aux groupes de travail de la SSRE: www.sgbf.ch (organes □ groupes de travail).

3. **SGBF-Kongresse**
Congrès SSRE

Congrès de la SSRE 2020 :

«Les savoirs au carrefour de la recherche, des pratiques et de la formation»

22 – 24 juin 2020 à Bienne

Reporté au 31 août – 2 septembre 2020

Informations complémentaires sous point 8.

SGBF-Kongress 2020:

«Wissenstransfer zwischen Forschung, Praxis und Ausbildung»

22. - 24. Juni 2020 in Biel

Verschoben auf 31. August – 2. September 2020

Weitere Informationen unter Punkt 8.

Congresso della SSRE 2020:

«I saperi tra ricerca, pratiche e formazione»

22 –24 giugno 2020 a Bienna

Rinviato al 31 agosto – 2 settembre 2020

Ulteriori informazioni vedi su punto 8.

SSRE Conference 2020:

«Knowledge at the intersection of Research, Practices and Learning»

22 – 24 June 2020 at Biel/Bienne

Postponed to 31 August – 2 September 2020

More information see point 8.

ECER-Kongress 2021 :

Dieser Kongress wird von der Universität Genf in Zusammenarbeit mit der SGBF zum Thema «“EDUCATING / TEACHING - Tensions between Social Contexts and the Aims of Formal Education” vom 6. – 9. September 2021 organisiert.

eera-ecer.de

4. **Bildungspolitik / Wissenschaftspolitik**
Politique éducationnelle / Politique scientifique

Swissuniversities – Präsidium neu besetzt

Yves Flückiger, der Rektor der Universität Genf, übernimmt das Präsidium der Rektorenkonferenz der Schweizerischen Hochschulen swissuniversities. Die Plenarversammlung wählte den Professor für Arbeitsökonomie, Industrieökonomik und öffentliche Finanzen für die Periode von Februar 2020 bis Januar 2023. Er tritt die Nachfolge von Michael O. Hengartner an, der zum Präsidenten des ETH-Rats ernannt wurde.

www.swissuniversities.ch

(Quelle: future Newsmail Februar 2020)

Astrid Epiney wird neue Präsidentin der Kammer universitäre Hochschulen

Prof. Dr. Astrid Epiney, Rektorin der Universität Freiburg, wurde per 1. Februar 2020 Präsidentin der Kammer universitäre Hochschulen. Sie übernahm das Präsidium von Prof. Dr. Thomas Bieger, dem abtretenden Rektor der Universität St.Gallen, welcher die Kammer UH vom 1. August 2016 bis zum 31. Januar 2020 geführt hat. Prof. Dr. Joël Mesot, Präsident der ETH Zürich, sowie neu auch Prof. Dr. Andrea Schenker-Wicki, Rektorin der Universität Basel, werden als Vizepräsident bzw. als Vizepräsidentin ebenfalls dem Vorstand der Kammer UH angehören.

www.swissuniversities.ch

(Quelle: swissuniversities Website)

SNF – Jürg Stahl neuer Präsident des Stiftungsrats

Der Stiftungsrat des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) wählte Jürg Stahl zu seinem neuen Präsidenten. Der ehemalige Nationalratspräsident übernimmt das Präsidium von Felicitas Paus, die den Stiftungsrat seit April 2018 ad interim leitete. Die Wahl des Präsidiums erfolgte im Rahmen der Neukonstituierung des SNF-Stiftungsrats für die Periode 2020-2023.

www.snf.ch

(Quelle: future Webseite Neueste News)

EPFL – Martin Vetterli als Präsident bestätigt

Martin Vetterli, seit 2016 Präsident der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL), wurde vom Bundesrat auf Antrag des ETH-Rats in seinem Amt bestätigt. Das Mandat läuft ab dem 1. Januar 2021 für weitere vier Jahre. Martin Vetterli ist seit 1995 als Professor für Kommunikationssysteme an der EPFL tätig.

www.admin.ch

(Quelle: future Newsmail Februar 2020)

EHB-Rat – Neuer Präsident gewählt

Der Bundesrat wählte Adrian Wüthrich zum neuen Präsidenten des Rates des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung (EHB-Rat). Adrian Wüthrich ist Präsident und Geschäftsführer von Travail.Suisse. Auf den 1. März 2020 trat er die Nachfolge von Philippe Gnaegi an, der sein Amt per Ende 2019 nach sechs Jahren abgab. Das EHB koordiniert schweizweit die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen an Berufsfachschulen und höheren Fachschulen.

www.admin.ch

(Quelle: future Newsmail Dezember 2019 / Januar 2020)

Fachhochschulen – Bundesrat verlängert PiBS

Der Bundesrat verlängerte den seit 2014 laufenden Pilotversuch für praxisintegrierte Bachelorstudiengänge (PiBS) an Fachhochschulen. Insbesondere Studierende mit gymnasialer Maturität ohne Berufserfahrung können im Rahmen des PiBS direkt in einen FH-Bachelor einsteigen. Der PiBS soll die Praxisorientierung der Studierenden stärken und den Fachkräftemangel im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) mindern. Die Verlängerung reicht bis und mit Startjahrgang 2025.

www.admin.ch

(Quelle: future Newsmail Februar 2020)

EHB-Gesetz – WBK-S verlangt Abklärungen

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) beriet den vom Bundesrat vorgelegte Gesetzesentwurf über die Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung (EHB-Gesetz). Einstimmig beschloss die Kommission, den Entscheid zu vertagen. Sie verlangt weitere Abklärungen und alternative Vorschläge zur Vorlage. Insbesondere die Akkreditierung der EHB als pädagogische Hochschule stiess auf Kritik. Aller Voraussicht nach wird das Geschäft nach der Frühjahrssession weiterberaten.

www.parlament.ch

(Quelle: future Newsmail Februar 2020)

SNF – 45 Eccellenza-Förderungen

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) unterstützt mit dem Instrument Eccellenza 45 vielversprechende Nachwuchsforschende. 34 Forschende, die eine permanente Professur anstreben, profitieren von einem SNSF Eccellenza Professorial Fellowship, das ihnen ein Salär und Projektmittel von bis zu einer Millionen Franken für fünf Jahre bietet. Elf SNSF Eccellenza Grants in Form von Projektmitteln von bis zu 1,5 Millionen Franken gehen an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die bereits eine Assistenzprofessur mit Aussicht auf Festanstellung an einer Hochschule haben. Die Projekte verteilen sich auf sieben Schweizer Universitäten und die beiden ETH. 40% der Geförderten sind Frauen.

www.snf.ch

(Quelle: future Webseite Neueste News)

ERC Advanced Grants – 16 EU-Förderungen für die Schweiz

Der Europäische Forschungsrat (ERC) verkündete die Empfänger der Advanced Grants. Mit diesem Instrument werden etablierte, in ihrem Feld führende Forschende gefördert. Die Fördergelder betragen bis zu 2,5 Millionen Euro pro Projekt. Von insgesamt 185 Advanced Grants gingen 16 an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Schweiz. Diese sind tätig an den Universitäten Genf (4), Zürich (3), Bern (2) und Basel (1), sowie an der ETH Zürich (2) und an der EPFL (1), dem Friedrich Miescher Institute (2) und dem Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut (1).

erc.europa.eu

(Quelle: future Webseite Neueste News)

Aussereuropäische Zusammenarbeit – Bilaterale Kooperationsprogramme erreichen Ziele

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) veröffentlichte einen Bericht, der die bilateralen Kooperationsprogramme mit aussereuropäischen Staaten im Bereich Forschung und Innovation evaluiert. Der Bericht weist für diese Programme einen Mehrwert zugunsten der Schweizer Forschenden und ihrer Institutionen aus. Sie schlugen sich etwa in einem Anstieg der wissenschaftlichen Publikationen mit Partnern der Zielländer oder in einer vereinfachten Zusammenarbeit der länderspezifischen Forschungsförderagenturen nieder. Es wird eine Fortsetzung dieser Programme empfohlen.

www.admin.ch

(Quelle: future Webseite Neueste News)

Internationale Bildungszusammenarbeit – WBK-S begrüsst Totalrevision

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates (WBK-S) beantragt einstimmig, die Totalrevision des Bundesgesetzes über die internationale Mobilität und Zusammenarbeit in der Bildung anzunehmen. Die WBK-S ergänzt Präzisierungen bezüglich der Rolle des SBFI bei einer allfälligen Übertragung der Beitragsvergabe an eine nationale Agentur. Das totalrevidierte Bundesgesetz bildet eine gleichwertige Rechtsgrundlage sowohl für eine Assoziierung an EU-Bildungsprogramme als auch für die Umsetzung eigener Schweizer Förderprogramme. Der Ständerat wird das Gesetz in der Frühjahrssession beraten.

www.parlament.ch

(Quelle: future Newsmail Dezember 2019 / Januar 2020)

Start Eduport

Im Auftrag der EDK und des SBFI hat educa.ch den neuen Dienst Eduport lanciert. Eduport bietet den Bildungsbehörden in Kantonen und Gemeinden eine Übersicht der Dienste, Koordinationsstellen und Netzwerke für digital gestütztes Lernen und Lehren im Bildungsraum Schweiz.

www.eduport.ch

(Quelle: Newsletter educa.ch - Ausgabe 03/2020)

Edulog: Inbetriebnahme auf guten Wegen

Zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 wird Edulog in fünf Pionierkantonen (BS, BL, GL, FR, VS) nahezu flächendeckend in Betrieb genommen werden. Weitere Kantone wie BE, NW, ZG, SZ und ZH werden voraussichtlich einzelne Schulstufen bzw. einzelne Schulen für einen Pilotbetrieb anbinden.

edulog.ch

(Quelle: Newsletter educa.ch - Ausgabe 03/2020)

BFS: NEU IM INTERNET

Statistische Informationen zu den Ressourcen der Hochschulen

Die statistischen Informationen zu den Ressourcen der Hochschulen wurden auf den Seiten zum Hochschulpersonal und zu den Hochschulfinanzen neu gestaltet. Sie beinhalten nun auch die Indikatoren betreffend Betreuungsverhältnissen und Kosten pro Studierende nach Hochschultyp und Fachbereich.

www.bfs.admin.ch

Lernende 2018/19

Im Schuljahr 2018/19 befanden sich insgesamt knapp 1,38 Millionen Schülerinnen und Schüler sowie Studierende in einer Schul- oder Berufsbildung.

Die aktualisierten Statistiken informieren über die Bestände in den verschiedenen Bildungsstufen und Schultypen (obligatorische Schule, berufliche Grundbildung, Maturitätsschule, höhere Berufsbildung) nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Trägerschaft der Schule (öffentliche und private Schulen), Ausbildungsform (vollschulisch, dual, Teilzeit) sowie nach Kanton, Erstsprache (Muttersprache) und Alter.

Unter folgenden Links stehen zusätzliche Informationen sowie unsere interaktive Datenbank zur Verfügung. Die Datenwürfel erlauben es, selbständig Tabellen zusammenzustellen. Die Datenwürfel befinden sich in der Rubrik «Weiterführende Informationen» unter dem Reiter «Daten». www.bfs.admin.ch

Daten zur obligatorischen Schule: www.bfs.admin.ch

Daten zur Sekundarstufe II: www.bfs.admin.ch

Daten zur Tertiärstufe (höhere Berufsbildung): www.bfs.admin.ch

Öffentliche Bildungsausgaben 2017

Die Seite zu den öffentlichen Bildungsausgaben wurde aktualisiert: Im Jahr 2017 hat die öffentliche Hand 38,1 Milliarden Franken in die öffentliche Bildung investiert, dies entspricht 17,6% der öffentlichen Gesamtausgaben und 5,7% des Bruttoinlandproduktes.

Unter «Weiterführende Informationen» finden Sie verschiedene Tabellen sowie die interaktive Datenbank mit den Zahlen der Rechnungsjahre 1990 – 2017 (unter «Daten»).

Datenquelle ist die Finanzstatistik der Eidgenössischen Finanzverwaltung. Das BFS publiziert die Bildungsfinanzen gemäss denselben Klassifikationen.

www.bfs.admin.ch

Strukturerhebung der eidgenössischen Volkszählung, kumulierte Daten 2016-2018 und 2014-2018

Das BFS aktualisiert jährlich die Resultate aus der Strukturerhebung zu den Themen Bevölkerung, Haushalte, Familien, Wohnen, Sprache, Religion, Bildung, Arbeit sowie Pendlermobilität. Mit den kumulierten Daten aus mehreren Erhebungen können Informationen für Bezirke und Städte gewonnen werden, aber auch detailliertere Informationen zu spezifischen Fragestellungen.

Detaillierte Haushaltstypen: www.bfs.admin.ch

Hauptsprachen in den Bezirken und Städten sowie detaillierte Angaben zu den Religionen in der Schweiz: www.bfs.admin.ch

Erwerbsquoten in den Bezirken und Städten: www.bfs.admin.ch

Bildungsstand in den Bezirken und Städten: www.bfs.admin.ch

www.bfs.admin.ch

Aktualisierung der Bildungsindikatoren 2019

Die folgenden Indikatoren wurden mit den neuesten verfügbaren Daten aktualisiert: www.bfs.admin.ch

Ressourcen und Betreuung

- Lehrstellenquote: www.bfs.admin.ch

Zugang und Teilnahme

- Soziale Herkunft der Studierenden der Hochschulen (neue Form): www.bfs.admin.ch
- Teilnahme an Weiterbildung (neue Form): www.bfs.admin.ch
- Verhinderte Bildungsteilnahme (neue Form): www.bfs.admin.ch

Wirkung

- Intergenerationelle Bildungsmobilität (neue Form): www.bfs.admin.ch

Indikatoren Wissenschaft und Technologie

Die internationalen Vergleiche der Indikatoren wurden aktualisiert.

Ein neuer Indikator wurde erstellt, Frauen und Wissenschaft: www.bfs.admin.ch

Dieser Indikator zeigt die Situation der Frauen in Wissenschaft und Forschung in der Schweiz. Er präsentiert die Diskrepanz zwischen dem Anteil von Frauen und Männern in allen Phasen der wissenschaftlichen Laufbahn. Er hebt die geschlechterspezifischen Berufsorientierungsunterschiede in puncto Forschungsbereiche, Sektoren und Funktionen hervor. Er ermöglicht, die Fortschritte auf dem Weg zur Gleichstellung zu verfolgen und bestimmte Ergebnisse mit der Situation in anderen OECD-Ländern zu vergleichen.

BFS: NEUE PUBLIKATIONEN

Qualität der Beschäftigung in der Schweiz 2008-2018

In der neuen Publikation wird eine Auswahl an Indikatoren präsentiert, anhand derer die Qualität der Beschäftigung und deren Entwicklung in der Schweiz beurteilt werden kann: Sicherheit bei der Arbeit, Einkommen und andere Leistungen, Arbeitszeit und Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, Arbeitsplatzsicherheit und soziale Sicherheit, sozialer Dialog, Qualifikationen und Weiterbildung, Beziehungen am Arbeitsplatz und Arbeitsmotivation. Die Publikation wird durch eine Tabelle ergänzt, in welcher ein Grossteil der Indikatoren nach demografischen Kriterien verglichen wird.

www.bfs.admin.ch

Regionale und internationale Herkunft der Studierenden 1990-2018:

Attraktivität der Schweizer Hochschulen

Auf nationaler Ebene ist das Interesse der Studienanfängerinnen und -anfänger, ein Studium an einer Hochschule in einer anderen Sprachregion aufzunehmen, eher gering. Lediglich 3% der deutschsprachigen und 5% der französischsprachigen Eintretenden wagen diesen Schritt. Viel höher ist dieser Anteil bei den Italienischsprachigen: 84% der Eintretenden an Universitäten und ein Drittel der Eintretenden an Fachhochschulen (FH) aus der italienischen Schweiz nehmen ein Studium an einer Hochschule ausserhalb ihrer Sprachregion auf.

Die internationale Anziehungskraft der universitären Hochschulen (UH) ist im Doktoratsstudium am grössten: Im Studienjahr 2018/19 lag der Anteil der ausländischen Eintretenden auf Doktoratsstufe bei 57%. Auch das Masterstudium ist für diese Zielgruppe attraktiv. 2018/19 stammten 34% der Eintretenden auf FH-Masterstufe und 28% der Eintretenden auf UH-Masterstufe aus dem Ausland.

www.bfs.admin.ch

Studienintensität an Schweizer Hochschulen – 2013/14 bis 2017/18

Diese Publikation zeichnet ein detailliertes Bild der Studienintensität (ausgedrückt in Prozent eines Vollzeitstudiums) an Schweizer Hochschulen. An welchen Hochschulen, auf welchen Studienstufen und in welchen Fachrichtungen wird mit welcher Intensität studiert? Ist die Studienintensität am Anfang des Studiums grösser als am Ende? Ist die Studienintensität bei den Frauen höher als bei den Männern und gibt es Unterschiede nach Alter oder Bildungsherkunft der Studierenden? Diese und andere Fragen werden anhand von Zahlen beantwortet.

www.bfs.admin.ch

Teilzeitstudierende an den Schweizer Hochschulen im Jahr 2016 – vertiefte Analyse
Themenbericht der Erhebung 2016 zur sozialen und wirtschaftlichen Lage der Studierenden
22% aller Studierenden studiert nach eigenen Angaben Teilzeit. Für rund die Hälfte von ihnen ist die Berufstätigkeit neben dem Studium zentral. Teilzeitstudierende sind weniger zufrieden mit den Studienbedingungen als Vollzeitstudierende und stufen ihren Gesundheitszustand schlechter ein. Neben ihrer finanziellen Situation unterscheidet sich auch ihr Alter, ihre soziale Herkunft und ihre Erwerbssituation deutlich von den Vollzeitstudierenden. Dies geht aus dem Themenbericht der Erhebung zur sozialen und wirtschaftlichen Lage der Studierenden des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.

www.bfs.admin.ch

Medienmitteilung: www.bfs.admin.ch

5. **Nachwuchs- / Forschungsförderung** **Encouragement de la relève / de la recherche**

Summer School: Methoden der Forschung in Fachdidaktik und Bildungswissenschaft **20. – 23. Juli 2020, Spital am Pyhrn, Österreich**

Das Zentrum für LehrerInnenbildung (ZLB) der Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für Bildungswissenschaften der Universität Basel (IBW) und der Pädagogischen Hochschule FHNW möchten mit einer gemeinsamen Summer School Nachwuchswissenschaftler*innen bei ihrer Arbeit sowie bei der Auswahl und Anwendung von fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Forschungsmethoden unterstützen.

Inhalte:

- Beiträge internationaler Expert*innen aus verschiedenen Forschungsgebieten
- Methodologische Workshops
- Feedback von und Diskussionen mit Expert*innen Weiterentwicklung der eigenen Forschungsarbeiten

Die Summer School richtet sich an alle im Bereich Lehren und Lernen forschenden Nachwuchswissenschaftler*innen (forschungs-orientierte Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Dissertationen und Habilitationen).

Es werden ein aktiver Beitrag zur Summer School (Vortrag oder Poster) sowie die Teilnahme während des gesamten Zeitraums erwartet. Vertiefte Methodenkenntnisse sind nicht Voraussetzung, sondern Ziel der Veranstaltung.

Anmeldefrist: **30. April 2020**

bildungswissenschaften.unibas.ch

Colloque Doctoral International de l'Éducation et de la Formation, 5ème édition: **«2020, quels enjeux pour l'éducation et la formation?»** **27 et 28 octobre 2020, Nantes, France**

Les doctorant.e.s du Centre de Recherche en Éducation de Nantes (CREN <http://cren.univ-nantes.fr/>), en partenariat avec les doctorant.e.s du Centre de Recherche sur l'Éducation, les Apprentissages et la Didactique (CREAD <https://www.cread-bretagne.fr/>) organisent la cinquième édition du Colloque doctoral international de l'éducation et de la formation (CIDEF).

Ce colloque s'adresse aux doctorant.e.s et jeunes docteur.e.s (ayant soutenu depuis moins de deux ans) de toutes les disciplines dont les travaux traitent de la dimension formative sous tous ses aspects.

Le CIDEF 2020 est un temps de rencontre qui permet de faire connaître l'actualité des recherches en cours sur l'éducation et de la formation chez les doctorant.e.s. C'est également l'opportunité pour ces derniers de présenter et valoriser leurs travaux auprès de leurs pairs et de la communauté scientifique.

Date de pré-inscription: **30 avril 2020**

cidedf2020.sciencesconf.org

Methodenwoche 2020 der Pädagogischen Hochschule FHNW

15. – 19. Juni 2020, Pädagogische Hochschule FHNW, Campus Brugg-Windisch

Die jährlich stattfindende Methodenwoche des Instituts für Forschung und Entwicklung (IFE) an der Pädagogischen Hochschule FHNW bietet ein interdisziplinäres Kursangebot zu forschungsmethodischen Themen für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler sowie alle interessierten Forschenden der Pädagogischen Hochschule FHNW, der anderen acht Hochschulen der FHNW sowie anderer Hochschulen und Universitäten (inter-)national.

Die 2- bis 3-tägigen Methodenkurse sind als Workshops konzipiert, in denen die Teilnehmenden die neu erlernten Verfahren und Methoden möglichst an ihren eigenen Daten erproben und die resultierenden Ergebnisse anwenden und diskutieren können. Zur Seite stehen Ihnen erfahrene Dozierende, die sowohl über forschungsmethodische als auch didaktische Expertise verfügen.

Anmeldefrist: **1. Mai 2020**

www.fhnw.ch

Ausschreibung des Österreichischen Berufsbildungsforschungspreises 2020

Ob die 7. BBFK am 9. und 10. Juli 2020 in Klagenfurt stattfinden wird, kann heute wohl niemand sagen – wir wissen einfach nicht, wie sich die Situation rund um das Corona-Virus entwickeln wird. Was aber gesichert ist: die Ausschreibung des **Österreichischen Berufsbildungsforschungspreises**, der im Juli 2020 – wie und wo auch immer – zum siebten Mal vom österreichischen Bildungsministerium vergeben werden wird. Das seitens des Preis-Stifters damit verbundene Anliegen ist die Stimulierung der Berufsbildungsforschungslandschaft im deutschsprachigen Raum durch Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die prämierte Arbeit soll einen fundierten Beitrag zur Weiterentwicklung der Berufsbildungsforschung leisten. Eingereicht werden können (a) Originalbeiträge in Form von wissenschaftlichen Papieren, (b) bereits in Zeitschriften oder Sammelbänden publizierte Aufsätze oder (c) überdurchschnittlich gute Dissertationen.

Einreichfrist: **17. Mai 2020**

Die Ausschreibung online: www.bbfk.at

dieS-Sommerschule 2020: «Digitalität und Schreiben»

2. - 4. Juli 2020, Pädagogische Hochschule Zürich, Zürich

Die dieS-Sommerschule 2020 widmet sich der Frage, welche Effekte und welchen Nutzen die Digitalisierung für das Schreiben hat. Diese sich an Early Stage Researchers richtende Veranstaltung bietet Möglichkeiten, an verschiedenen Formaten zu partizipieren, zudem gibt es diverse Stipendien.

Anmeldeschluss: **20. Juni 2020**

Weitere Informationen zur Sommerschule: phzh.ch

Information, ob dieser Anlass wie geplant stattfinden kann, wird folgen.

Informationen zur Lage mit Coronavirus: phzh.ch.

Practice-to-Science

Der SNF vergibt Practice-to-Science-Beiträge an Expertinnen und Experten mit ausgewiesener Praxiserfahrung, die als Assistenzprofessorin/-professor an eine Fachhochschule oder Pädagogische Hochschule wechseln wollen. Es handelt sich um befristete Anstellungen mit Qualifikations- bzw. Entfristungsmöglichkeit.

Die PtS-Beiträge gelten für alle Disziplinen, die an den Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen unterrichtet werden. Sie sollen dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit der anwendungsorientierten Forschung zu fördern.

Das Practice-to-Science-Förderungsinstrument ist ein Pilotprojekt des SNF und ist momentan auf ein Jahr beschränkt. Es wird nur diese Ausschreibung geben.

Eingabetermin: **15. Juli 2020**

www.snf.ch

Practice-to-Science

Les subsides Practice-to-Science (ci-après PtS) s'adressent à des expert-e-s qualifié-e-s, ayant une expérience pratique avérée, désirant revenir dans le milieu académique des hautes écoles spécialisées et des hautes écoles pédagogiques en tant qu'assistant professeur-e. Ceci pour une durée déterminée avec possibilité de qualification ou de conversion en poste fixe.

Les subsides PtS concernent toutes les disciplines proposées dans les hautes écoles spécialisées et les hautes écoles pédagogiques, et visent à développer la compétitivité dans les domaines de la recherche orientée vers l'application.

L'instrument d'encouragement Practice-to-Science s'inscrit dans le cadre d'un projet pilote du FNS d'une durée limitée à une année pour l'instant. Ceci sera l'unique mise au concours.

Délai de soumission : **15 juillet 2020**

www.snf.ch

24th Swiss Summer School in Social Science Methods 2020

14 - 18 August 2020, University of Lugano, Lugano

Organized jointly the University of Lugano and FORS, the Summer School in Social Science Methods offers a series of workshops in both quantitative and qualitative methods for researchers, students and practitioners motivated to improve and deepen their methodological skills and knowledge. The focus of all workshops is on practical applications.

This year the following topics will be taught (12 full-week workshops): Structural Equation Modeling (SEM), Quantitative Methods for Social Scientists, Case Studies, Content Analysis and Natural Language Processing, Multilevel Analysis, Designing Your (Academic) Future, Introduction to panel methods, Qualitative Interviewing, Evaluation Methods, Panel data analysis using the Swiss Household Panel as an example, Discourse Theory and Analysis, Survey Methods and Questionnaire Design.

www.usi.ch

Ausschreibung

Schweizer Preis für Bildungsforschung 2021

Mit dem Schweizer Preis für Bildungsforschung wird alle zwei Jahre exzellente und innovative Forschung prämiert, die einen herausragenden Beitrag zur Steuerung des schweizerischen Bildungswesens leistet.

Die Preissumme beträgt 10'000 bis 25'000 Franken.

Eingereicht werden können jüngere Beiträge, die in wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert worden sind. Die Publikation darf bei der Einreichung höchstens drei Jahre alt sein, und deren Autorinnen und Autoren müssen in der Schweiz tätig sein.

Frist: **Ende September 2020**

www.bildungsforschungspreis.ch

Appel à candidatures

pour le Prix suisse de la recherche en éducation 2021

Le Prix suisse de la recherche en éducation est décerné tous les deux ans dans le but de récompenser un excellent projet de recherche innovant du domaine des sciences de l'éducation qui apporte une contribution notable au pilotage du système éducatif suisse.

Le montant du prix varie entre 10 000 et 25 000 francs.

Sont autorisés à être présentés pour candidature, tous les articles publiés dans des revues scientifiques qui n'ont pas plus de trois ans au moment de la candidature et dont les auteur-e-s travaillent en Suisse.

Délai: **fin septembre 2020**

www.bildungsforschungspreis.ch

SNF - Scientific Exchanges

Scientific Exchanges richtet sich an Forschende, die ihre eigene wissenschaftliche Veranstaltung in der Schweiz organisieren, ausländische Kolleginnen und Kollegen für einen Forschungsaufenthalt in die Schweiz einladen oder sie im Ausland besuchen möchten.

Bei den Veranstaltungen kann es sich um wissenschaftliche Konferenzen und Workshops handeln. Forschungsaufenthalte von Schweizer Forschenden im Ausland oder von Forschenden aus dem Ausland in der Schweiz werden für eine Dauer von 1 bis 6 Monaten gefördert. Bei den Veranstaltungen werden die Reise- und Aufenthaltskosten der Teilnehmenden aus dem Ausland, bei Forschungsaufenthalten die der reisenden Gäste finanziert.

Eingabetermin: **Mindestens 4 Monate vor der wissenschaftlichen Veranstaltung oder des Besuchs**
www.snf.ch

FNS – Scientific Exchanges

Scientific Exchanges s'adresse aux chercheuses et chercheurs qui organisent leur propre manifestation scientifique en Suisse, qui invitent des collègues de l'étranger à un séjour de recherche en Suisse ou qui souhaitent rendre visite à ces derniers à l'étranger.

Ces manifestations peuvent prendre la forme de conférences ou d'ateliers scientifiques. Les séjours de recherche de chercheuses et chercheurs suisses à l'étranger ou de chercheuses et chercheurs étrangers en Suisse sont financés pour une durée de 1 à 6 mois. Dans le cas des manifestations, les coûts pris en charge concernent les frais de voyage et de séjour des participant-e-s venant de l'étranger et, dans le cas des séjours de recherche, ceux des personnes invitées.

Délai de soumission : **au moins 4 mois avant la manifestation scientifique ou la visite**
www.snf.ch

6. Weiterbildung

Formation continue

SNF Medientraining für Forschende

Komplexe Forschungsergebnisse einer breiten Öffentlichkeit mitzuteilen ist eine Herausforderung. Einerseits muss die Botschaft verständlich, klar und attraktiv formuliert sein, andererseits müssen die Inhalte korrekt wiedergegeben werden.

Im eintägigen Kurs mit maximal fünf Teilnehmenden gehen die Fachpersonen der *tv-medientrainer.ch* individuell auf Sie ein. Sie erhalten Gelegenheit, den Auftritt vor Kamera und Mikrofon intensiv zu üben.

Die deutschsprachigen Kurse werden von *die tv-medientrainer* in Olten angeboten. Kursdaten für 2020: 6. Juni 2020, 13. Juni 2020, 26. Juni 2020, 6. November 2020, 14. November 2020, 20. November 2020

www.snf.ch

Média training FNS pour scientifiques

Communiquer des notions scientifiques complexes à un vaste public fait partie des tâches les plus exigeantes incombant aux chercheurs. D'un côté, le message doit être compréhensible, clair et formulé de manière attrayante. De l'autre, le contenu doit être restitué correctement.

Durant ce cours en petit groupe, qui dure une journée, un animateur et un caméraman vous guideront de manière individuelle. Vous aurez ainsi l'occasion de vous entraîner à faire face à la caméra et à répondre au micro.

Le cours est dirigé par Jean-Blaise Held (Microplume).

Date du cours pour 2020 : 26 juin, 25 septembre, 7 novembre

www.snf.ch

SNF Schreibcoaching

Internet und Online-Medien haben das Leseverhalten markant verändert. Wer sein Forschungsthema in Printmedien einem breiten Publikum verständlich und packend präsentieren will, braucht deshalb eine nicht-wissenschaftliche Schreibtechnik.

In Textwerkstätten an je zwei Tagen üben die maximal zehn Teilnehmenden unter der Anleitung der Coaches von *tv-medientrainer.ch* intensiv das Verfassen von unterschiedlichen Textformen für Medienmitteilungen, Online-Artikel, Tages- und Sonntagszeitungen oder Print-Magazine.

Kursdaten 2020 : 8. + 9. November

www.snf.ch

Atelier d'écriture FNS

L'Internet et les médias en ligne ont profondément modifié les habitudes de lecture dans tout le domaine des imprimés. Quiconque souhaite présenter ses recherches de manière compréhensible et captivante dans la presse écrite en touchant un large public se doit de maîtriser une technique d'écriture non scientifique. Sous la houlette d'un journaliste chevronné, vous vous entraînez à rédiger divers types de textes dans un atelier d'écriture s'étalant sur deux journées entières.

Le cours est dirigé par Jean-Blaise Held (Microplume)

Dates des cours pour 2020: 9 + 15 mai, 20 + 28 novembre

www.snf.ch

SNF Social Media Workshop

Soziale Medien ermöglichen Informationen zeitlich und räumlich unbegrenzt zu verbreiten. Hier wird die herkömmliche Einbahnstrasse zwischen Sender und Empfänger aufgelöst und besondere Ausdrucksweisen sind gefragt.

Während rund fünf Stunden lernen die maximal 10 Teilnehmenden mit bis zu zwei Kursleitenden die gängigsten Portale und Kriterien zur qualitativen Beurteilung von Social Media Auftritten kennen. Mit gezielten Übungen werden selber Inhalte erstellt und reflektiert, sodass schliesslich eine eigene Präsenzform auf Social Media herausgearbeitet werden kann.

Kursdatum 2020: 29. November

www.snf.ch

Atelier de médias sociaux FNS

Les médias sociaux permettent de diffuser des informations en s'affranchissant des limites du temps et de l'espace. Cela supprime le biais traditionnel entre expéditeur et destinataire, mais cela demande des techniques d'expression particulières.

Durant environ cinq heures, un à deux formateurs apprennent aux participant-e-s (max. 10) à connaître les portails Internet les plus courants et les critères de l'évaluation qualitative des présentations dans les médias sociaux. A l'aide d'exercices précis, chacun-e établit des contenus et réfléchit de façon à ébaucher à la fin du cours une forme propre de présence dans les médias sociaux.

Le cours est dirigé par Jean-Blaise Held (Microplume).

Date pour 2020 : 2 octobre

www.snf.ch

Certificate of Advanced Studies Förderorientierte Kompetenzdiagnostik (CAS FKd) September 2020 – August 2021

Individualisierung des Unterrichts und der Wandel von traditionellen Unterrichtsformen hin zu einem kompetenz- und ergebnisorientierten Lehren und Lernen sind aktuelle und wichtige Trends in der internationalen Bildungslandschaft. In den letzten Jahren hat der Einsatz und Stellenwert von Instrumenten zur Erfassung von Schülerkompetenzen deutlich zugenommen.

Ziel dieses Lehrgangs ist es, eine fundierte und umfangreiche Weiterqualifikation anzubieten, die es Absolvent/-innen ermöglichen soll, qualifiziert an der Entwicklung von Test- und Lernförder-systemen mitarbeiten und das Ziel einer individuellen, evidenzbasierten Förderung realisieren zu können. Der Studiengang beleuchtet dabei verschiedene Blickwinkel: Von der Entwicklung von Testaufgaben und Begleitmaterialien zu konkreten Fördermassnahmen und der Nutzung der Ergebnisse für bestimmte (bildungspolitische) Steuerungsfunktionen.

Anmeldefrist ganzer Studiengang: **3. Juli 2020**

Anmeldefrist für Einzelmodule des Studiengangs: laufend

www.edu.unibe.ch

7. **Calls for Papers**
Appels à contributions

**Conference «Heterogeneity and Inequality –
Differentiation in Education and Consequences for Educational Inequalities»
5 – 6 November 2020, University of Berne / University of Teacher Education Berne**

The Swiss Sociology of Education Research Network invites scholars to contribute to its next biannual conference.

Paper or poster submissions that address the conference theme are especially encouraged. However, contributions relevant to the broad research agenda in the field of sociology of education are welcome.

Please prepare a structured abstract of max. 600 words.

New extended deadline: **14 April 2020**.

Registration will open by 1 June 2020.

Conference website: www.soceduc.edu.unibe.ch

Jahrbuch für Allgemeine Didaktik 2020 : Allgemeine Didaktik und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen

Aufgrund ihrer Bedeutung für die Professionalität von Lehrpersonen erfährt die Reflexionsfähigkeit besondere Beachtung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung und wird in vielfältigen Settings gefördert. Dies eröffnet ein weites Feld von Zugängen und Forschungsfragen. Mit dem geplanten Heft wird diese Thematik aufgegriffen. Beiträge, die sich theoretisch oder empirisch mit Fragen zur Förderung der Reflexionsfähigkeit, zum Stellenwert von Reflexion und Reflexivität in Bildungsprozessen sowie zu Möglichkeiten und Grenzen der Allgemeinen Didaktik als Bezugsrahmen auseinandersetzen, sind erbeten.

Einreichfrist : 30. April 2020

phzh.ch

For special issue «International Perspectives on Digital Games and Inclusion»

This special issue seeks to bring together global insights into current developments at the nexus of digital gaming and inclusion in education and beyond. Different educational foci and different stages of game design, development and implementation are welcome. A wide variety of perspectives both in terms of gamers and content, including (among others) people with disabilities, people with migration or refugee background, cross-generational groups, and LGBTIQs are welcome, as we understand inclusion as a broad concept. Both empirical and theoretical approaches from different disciplines and locations are welcome, and especially want to emphasize participatory approaches, also in the dissemination of games.

Deadline for abstracts: **14 May 2020**

www.digitalcultureandeducation.com

Zeitschrift für Hochschulentwicklung ZFHE, Themenheft 15/3: «Diversität an Hochschulen – Chancen und Herausforderungen auf dem Weg zu exzellenten und inklusiven Hochschulen»

Herausgeber/innen: Dr. Regina Aichinger (FH OÖ), Prof. Dr. Frank Linde (TH Köln), Dr. Nicole Auferkorte-Michaelis (Universität Duisburg-Essen)

Erscheinungstermin: Oktober 2020

Deadline für die Einreichung von vollständigen Beiträgen: **15. Mai 2020**

www.zfhe.at

Colloque international “L’inclusion au-delà des murs de l’école”

19 et 20 octobre 2020, Haute école pédagogique du canton de Vaud (Lausanne)

Pour marquer les 10 ans de sa création, le LISIS (Laboratoire international sur l’inclusion scolaire) organise ce colloque international. Le Laboratoire international sur l’inclusion scolaire invite les chercheur·e·s, les professionnel·le·s de l’école et du périscolaire, ainsi que les étudiant·e·s à partager leurs travaux de recherche, leurs réflexions et leurs pratiques sur la thématique de l’inclusion au-delà des murs de l’école.

Délai de soumission de propositions de communications: **29 mai 2020**
Inscriptions du premier juin jusqu'au 20 septembre 2020
www.hepl.ch

Zeitschrift für Bildungsforschung – Schwerpunkte 2021
Schwerpunkt 1: Schüler/innen als Subjekte/Akteure von Schule (Heft 1/2021)

Die Perspektive der Schülerinnen und Schüler ist in den letzten Jahren gegenüber der Betonung der fachlichen / leistungsbezogenen Ergebnisse von Schule in den Hintergrund getreten. Der Schwerpunkt zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche als Subjekte/Akteure von schulischen Bildungsprozessen sichtbar zu machen. Das betrifft z.B. Einstellungen zum Lernen, die Bewältigung von Schule im weitesten Sinne, Schule als Lebenswelt von jungen Menschen, wie auch Bewertungen von Schule und Auswirkungen von Schule in nichtfachlichen Bereichen (z.B. Befinden, Zufriedenheit, Persönlichkeitsentwicklung).

Einreichfrist für Vorausinformation (Arbeitstitel, kurze inhaltliche Skizze): **31. Mai 2020**

Einreichfrist für Abwicklung des Reviewverfahrens: **1. Oktober 2020**

resource-cms.springernature.com

Theorieworkstatt «Relationalität denken»

30. – 31. Juni 2020, Universität Bern, Bern

Die Theorieworkstatt ist als Arbeitstagung konzipiert. In einem ersten Teil (Tag 1) werden mit Mustafa Emirbayer, Richard Hönigswald und Julius Schaaf drei Theorieansätze unterschiedlicher disziplinärer und methodologischer Provenienz als Referenzpunkte behandelt. In der Auseinandersetzung mit Impulsgeber_innen und der zur Verfügung gestellten Lektüre, werden die drei relationstheoretischen Zugänge entlang der im Call aufgeworfenen Interessenschwerpunkte diskutiert. In einem zweiten Teil (Tag 2) stehen aktuelle Forschungsarbeiten im Mittelpunkt. Wissenschaftler_innen in Qualifizierungsphasen sind eingeladen, eigene Forschungsprojekte im Bereich relationaler Theorie zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.

Die Theorieworkstatt ist für unterschiedliche disziplinäre Zugänge offen. Aus den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften sowie der Erziehungswissenschaft/Pädagogik werden Interessierte angesprochen, die sich (1) mit Fragen relationaler Theorie und Theoriebildung auseinandersetzen und/oder sich (2) im Rahmen ihrer Forschungen mit der theoretischen und empirischen Fundierung von konkreten bildungs- und kulturelevanten Phänomenen beschäftigen.

Einreichung des Abstracts **bis 8. Juni 2020**

www.sgbf.ch

4th international VET Conference: “Crossing Boundaries”
8 to 9 April 2021 in Muttenz/Basel

The Bern University of Teacher Education and the University of Applied Sciences and Arts Northwestern Switzerland, School of Education jointly organize this conference. A particular focus will be on Vocational Education and Training Pathways and Lifelong Learning with respect to the three reference levels Systems, Institution and Agency, and Practice and Actors. We invite researchers from the field of vocational education and training and lifelong learning as well as from adjacent disciplines to contribute a presentation and a paper to the conference in 2021.

The call for papers is open **until 30 June 2020**.

www.bildungssoziologie.ch

4. IGSP-Kongress : « Lernen in der Praxis : Kohärent, *interdisziplinär*, transdisziplinär ? »
22.-24. März 2021, Universität Osnabrück, Deutschland

Die IGSP ist eine internationale Fachgesellschaft, die mit dem Ziel gegründet wurde, Schul- und Berufspraktische Studien in ihrer Eigenlogik und ihrer Mittlerstellung zwischen begründeten akademischen Ansprüchen einer wissenschaftlichen Lehrer*innenbildung einerseits und den Anforderungen berufspraktischen Handelns im Berufsfeld andererseits zu konturieren.

Während die ersten drei Kongresse der IGSP unter dem Slogan *Lernen in der Praxis* standen, markiert der 4. Kongress der IGSP eine Entwicklung: Durch die Erweiterung des Slogan vom Lernen „in der“ (nur als beruflich gedachten) Praxis intendiert die Fachgesellschaft nunmehr die

Botschaft, *Lernen* und *Praxis* sowie das *Verhältnis von Lernen und Praxis* komplexer zu diskutieren: Oder anders ausgedrückt, das Lernen *über, in, von, für, mit*, (ohne) und *als* Praxis zu denken.

Einreichung : 1. April - 30. Juni 2020

www.igsp-kongress-osnabrueck-2021.de

Colloque : « Former contre les inégalités »

8-10 septembre 2021 - Haute École pédagogique du canton de Vaud

Dépasser le constat, voire la déploration, des inégalités pour mettre en lumière les pratiques enseignantes susceptibles de les réduire : telle est la tâche à laquelle ce colloque souhaite se consacrer. Son ambition est de tenir une ligne de crête : identifier les leviers d'action propres à contrer les inégalités, engager la réflexion sur la formation des professionnel·le·s et leur sensibilisation à ces questions, tout en prenant en compte les contextes et les dispositifs dans lesquels s'inscrivent les pratiques enseignantes, tant dans les contraintes qu'ils imposent que dans les marges de manœuvre qu'ils autorisent.

Le colloque s'inscrit dans la réflexion initiée par les travaux, encore rares, qui interrogent l'articulation entre formation des enseignant·e·s et inégalités scolaires. Il invite à investiguer plusieurs dimensions, complémentaires. Que sait-on aujourd'hui des pratiques qui réduisent les inégalités ? Ces pratiques sont-elles transposables d'un contexte à un autre ? Comment former les futur·e·s professionnel·le·s, que ce soit dans le domaine de l'enseignement ou dans d'autres secteurs, à la question des inégalités sociales ? Quel regard peut-on poser sur les dispositifs mis en place pour réduire les inégalités scolaires ? Comment se proposent-ils de réduire concrètement les inégalités scolaires ? Le peuvent-ils ?

Date limite de soumission des propositions : 31 juillet 2020

www.aislf.org

Zeitschrift für Bildungsforschung – Schwerpunkte 2021

Schwerpunkt 2: Mythos Stadt – Land? (Heft 2/2021)

Städtische/ländliche Umwelten bilden häufig unterschiedliche Rahmenbedingungen für Bildungsprozesse und sind von Trends im Bildungswesen in unterschiedlicher Weise betroffen. Im Einklang mit internationalen Diskursen zielt der Schwerpunkt darauf ab, in einem breiten Zugang die Probleme und spezifischen Rahmenbedingungen von Bildungsprozessen im ländlichen Bereich zum Thema zu machen. Beiträge sollen daher entweder die besondere Situation von Schulen im ländlichen Raum fokussieren oder auf einen Vergleich zwischen Schulen im ländlichen und städtischen Bereich abzielen, wobei alle Ebenen und Akteure des Bildungssystems einbezogen werden können.

Einreichfrist für Vorausinformation (Arbeitstitel, kurze inhaltliche Skizze): 30. September 2020

Einreichfrist für Abwicklung des Reviewverfahrens: 31. Januar 2021

resource-cms.springernature.com

Zeitschrift für Hochschulentwicklung ZFHE, Themenheft 16/1: «Effectiveness of instructional interventions in higher education»

Editors: Manfred Prenzel (University of Vienna) and Jan Elen (KU Leuven)

Erscheinungstermin: März 2021

Deadline für die Einreichung von vollständigen Beiträgen: 16. Oktober 2020

www.zfhe.at

Call for Papers for a thematic issue of Social Inclusion

“Education, Politics, Inequalities: Current Dynamics and Perspectives”

Guest editors: Kenneth Horvath (Lucerne, CH) and Regula Julia Leemann (Basel, CH)

This special issue of Social Inclusion enquires into the manifold forms of interplay that currently unfold between orders of social inequality and educational politics, discourses, institutions, and practices. The contributions to this special issue will focus on a wide range of aspects, allowing for a multifaceted appraisal of the processes involved.

Both empirical studies and conceptual/theoretical papers that further the capacity to analyse education systems in their social and political contexts are welcome. Studies with a comparative outlook are particularly welcome.

Deadline for abstracts: **30 November 2020**

www.bildungssoziologie.ch

8. **Veranstaltungen** **Manifestations**

International Conference : The Role of Universities in Addressing Societal Challenges and Fostering Democracies : Inclusion, Migration and Education for Citizenship
2 - 3 April 2020, University of Akureyri, Iceland

Postponed until March 25th-26th, 2021

This conference seeks to bring together papers that address conceptual and practical concerns and that develop new critical understandings of the role of universities in fostering democracy and addressing migration and other societal changes; that aim to reach a broader dialogue between university and multicultural society; and that establish discussions on migration and mobilities between diverse communities in academia and the public sector. Papers that open the boundaries of thinking about migration, democracy and the role of universities are especially welcome.

www.unak.is

2nd International Arts and Creativity in Education Conference: Art in Lifelong Learning
25 – 26 April 2020, Westin Hotel, Zagreb, Croatia

Postponed

This international conference is coorganized by the Faculty of Teacher Education of the University of Zagreb in partnership with the Museum of Arts and Crafts, the Academy of fine Arts, the Academy of Dramatic Arts, the School of Applied Arts and Design, and the Academy of Music.

The ACE 2020 Conference will offer heterogeneous content from different fields of artistic creation.

acezagreb.com

WERA-IRN Extended education in thriving communities: Toward a sustainable future
17 - 19 September 2020, Reykjavik, Iceland

The aim of the third WERA-IRN Extended Education conference is to explore the multiple ways in which extended education programs, research and theories help communities and individuals prepare for a sustainable future — a future that involves educating responsible and active citizens. The conference aims to connect research and practice from international, national and local perspectives, and to engage researchers from different disciplines such as psychology, education, sociology, youth development, and more.

Registration **opens end of April 2020**.

mentavisindastofnun.hi.is

SAGW-Tagung: «Die Sozialwissenschaften und die Innovation: den Wandel erschaffen»
19. Mai 2020, 13:30 – 17:30, Université de Neuchâtel

Die Geistes- und Sozialwissenschaften tragen entscheidend zu Innovationen in Wirtschaft und Gesellschaft bei. Denn bei Innovationen geht es nicht nur um die Entwicklung neuer Technologien, Innovation umfasst auch deren Verbreitung und Verwertung in neuen Produkten, Prozessen und Praktiken.

Die Tagung «Die Sozialwissenschaften und die Innovation: den Wandel erschaffen» rückt die Frage ins Zentrum, wo und wie die Geistes- und Sozialwissenschaften nicht nur Enabling Sciences, sondern auch Schöpferinnen von Innovationen sein können.

Die Tagung basiert auf dem im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation erarbeiteten Bericht «L'apport des sciences humaines et sociales à l'innovation en Suisse», der noch im ersten Quartal 2020 erscheinen wird.

Anmeldeschluss : **14. Mai 2020**

sagw.ch

Colloque ASSH: Les sciences sociales et l'innovation

19 mai 2020, 13:30 - 17:30, Université de Neuchâtel

Les sciences humaines et sociales contribuent de manière décisive aux innovations dans le monde économique et dans la société. Car les innovations ne consistent pas seulement à développer de nouvelles technologies, mais comprennent aussi leur diffusion et leur exploitation dans de nouveaux produits, processus et pratiques.

Le colloque « Les sciences sociales et l'innovation » se focalise sur la question de savoir où et comment les sciences humaines et sociales peuvent être non seulement « facilitatrices » (enabling sciences) mais aussi « génératrices » d'innovations.

Le colloque se base sur le rapport « L'apport des sciences humaines et sociales à l'innovation en Suisse », commandé par le Secrétariat d'État à la formation, à la recherche et à l'innovation, qui sera publié au cours du premier trimestre de cette année.

Inscriptions **jusqu'au 14 mai 2020**

sagw.ch

Colloque "Alliances éducatives" sur le thème : Les « alliances » face aux « nouvelles » problématiques éducatives à l'école : enjeux, tensions et controverses

14 et 15 mai 2020 à l'Université Cergy-Paris (CY), Site de Gennevilliers, France

Ce colloque est co-organisé par EMA, le LASALE, le LIRTES et l'OUIEP. Il s'intéresse aux termes et aux enjeux liés aux « alliances » éducatives dans le champ de l'école et du travail social, et interroge les conditions de leur émergence, les usages qui les caractérisent et leur efficacité supposée. Ces alliances sont envisagées en lien avec des objets qui font problèmes à l'école : le décrochage scolaire, les violences scolaires, l'absentéisme, le harcèlement ou les questions de genre ou de diversité en éducation par exemple.

Début des inscriptions: **15 mars 2020**

lasale5.sciencesconf.org

Jean Piaget Society (JPS) 2020 « Constructivism »

28-30 May 2020, Philadelphia, USA

Cancelled

The occasion of the 50th anniversary of the JPS provides a unique and timely opportunity to both celebrate the birth and history of the Jean Piaget Society, and critically examine Piaget's enduring contributions to contemporary developmental scholarship and practice. The 2020 conference theme focuses on constructivism, a foundational tenet of Piaget's theory and the School of Geneva.

www.piaget.org

Congrès de la SSRE 2020:

«Les savoirs au carrefour de la recherche, des pratiques et de la formation»

22 – 24 juin 2020 à Bienne

Nouvelles dates : La manifestation se tiendra du 31 août – 2 septembre 2020

Le Congrès annuel 2020 de la Société suisse pour la recherche en éducation (SSRE) invite les chercheuses et les chercheurs à questionner, dans le champ de l'éducation, les savoirs situés au carrefour de la recherche, des pratiques et de la formation. Il s'avère que ces savoirs sont pluriels (connaissances, aptitudes, attitudes, capacités, compétences, etc.), tant au niveau de la recherche que des pratiques ou de la formation. L'articulation entre ces différents types de savoirs constitue un enjeu central dans un contexte éducatif en constante évolution et dans un monde en phase d'accélération. En outre, des individus, des groupes d'individus ou des institutions peuvent montrer une forme de résistance ou un ordre de prévalence entre ces différents savoirs. Considérant le caractère mouvant, évolutif et non exhaustif des savoirs, des espaces de réflexion sont à envisager eu égard notamment aux changements sociétaux.

Délai d'inscription : **20 mai 2020**

Compte tenu du report de l'événement, le site consacré au congrès est en cours d'actualisation et sera remis en ligne dès que possible.

events.hep-bejune.ch

SGBF-Kongress 2020:

«Wissenstransfer zwischen Forschung, Praxis und Ausbildung»

22. - 24. Juni 2020 in Biel

Neue Daten: Die Veranstaltung findet neu vom 31. August – 2. September 2020 statt.

Der Jahreskongress 2020 der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) lädt Forscherinnen und Forscher dazu ein, sich mit Fragen zum Transfer von Wissen zwischen Forschung, Praxis und Ausbildung im Bildungsbereich auseinanderzusetzen. Dieses Wissen tritt in unterschiedlicher Form in Erscheinung (Kenntnisse, Fähigkeiten, Haltungen, Fertigkeiten, Kompetenzen etc.), sowohl in der Forschung, in der Praxis als auch in der Ausbildung. Die Verknüpfung dieser verschiedenen Arten von Wissen stellt in einem sich ständig wandelnden Bildungsumfeld und einer immer schnelllebigeren Welt eine zentrale Herausforderung dar, zumal Individuen, Gruppen von Individuen oder Institutionen unterschiedliche Einstellungen (Widerstände, Vorlieben) gegenüber den verschiedenen Arten von Wissen haben können. Zu berücksichtigen gilt es zudem, dass Wissen nie endgültig und vollständig ist und seine Relevanz von gesellschaftlichen Veränderungen beeinflusst wird.

Angesichts der Verschiebung der Veranstaltung wird die Website des Kongresses derzeit aktualisiert und so bald wie möglich wieder online gestellt.

Anmeldefrist: **20. Mai 2020**

events.hep-bejune.ch

Congresso della SSRE 2020:

«I saperi tra ricerca, pratiche e formazione»

22 –24 giugno 2020 a Bienna

Nuove date: L'evento si terrà dal 31 agosto al 2 settembre 2020

Il Congresso annuale 2020 della Società svizzera di ricerca in educazione (SSRE) invita le ricercatrici e i ricercatori a interrogarsi sui saperi tra ricerca, pratiche e formazione nel campo dell'educazione. Questi saperi sono multipli (conoscenze, attitudini, atteggiamenti, capacità, competenze, ecc.) sia nell'ambito della ricerca, sia in quello delle pratiche e della formazione. La possibilità di articolare questi diversi tipi di saperi costituisce un elemento centrale nell'ambito di un contesto educativo in costante evoluzione e in un mondo in piena accelerazione. Infatti, individui, gruppi o istituzioni possono manifestare una certa resistenza o un ordine di prevalenza tra questi differenti saperi. Tenuto conto del carattere mutevole, evolutivo e non definitivo dei saperi, occorre predisporre degli opportuni spazi di riflessione, in particolare per adeguarsi ai cambiamenti in atto nella società.

In vista del rinvio dell'evento, il sito web del congresso è in fase di aggiornamento e sarà online il prima possibile.

Termine per l'iscrizione: **20 maggio 2020**

events.hep-bejune.ch

SSRE Conference 2020:

«Knowledge at the intersection of Research, Practices and Learning»

22 – 24 June 2020 at Biel/Bienne

New dates: The conference is postponed to 31 August – 2 September 2020

The 2020 Annual Conference of the Swiss Society for Education Research (SSRE) invites researchers to investigate knowledge situated at the intersection of research, practice and learning in the field of education. It would appear that this type of knowledge falls into a variety of categories, such as knowledge, competencies, abilities, skills, and attitudes in research, practice and education. Linking these various types of knowledge then becomes a central issue in an ever-changing educational context and an accelerating world. Indeed, individuals, groups of individuals and institutions can demonstrate a certain form of resistance and decide a hierarchy between these different types of knowledge. If we consider the shifting, evolving and non-exhaustive nature of knowledge, there is space left for reflection, especially with regard to societal changes.

The Conference website is currently being updated and will be put back online as soon as possible.

Registration deadline: **20 May 2020**

events.hep-bejune.ch

**17th National and 9th Ibero-American Conference on Pedagogy:
«Networking Education: Diverse Realities, Common Horizons»
WERA 2020 Focal Meeting**

1, 2 and 3 July 2020, Santiago de Compostela, Spain

The World Education Research Association (WERA) invites submissions for papers, symposia, and posters for the 2020 WERA Focal Meeting to be held in Santiago de Compostela, Spain. The conference seeks to feature research that includes more than one country or is comparative, cross-cultural, international, or transnational in conceptualisation, scope, or design.

The Meeting is an integral part of the 17th Spanish & 9th Ibero-American Education Conference, organized by the Spanish Pedagogical Society (SEP) and the University of Santiago de Compostela. As one of the founding members of WERA, the Spanish Pedagogical Society is pleased to host this event.

Registration : **April 1, 2020 – June 20, 2020**

wera-compostela.com

Grazer Grundschulkongress: “Qualität von Schule und Unterricht”

1. bis 3. Juli 2020, Graz, Österreich

Dieser von der Pädagogischen Hochschule Steiermark (PHSt) und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz (KPH) organisierte Kongress setzt sich zum Ziel, die Weiterentwicklung der Grundschule durch wissenschaftliches Forum zu unterstützen, indem Forschungsergebnisse und Konzepte auf fokussierte Weise diskutiert werden. Anknüpfend an den ersten Grazer Grundschulkongress lädt der zweite wieder dazu ein, den Austausch zwischen Grundschulforscherinnen und -forschern zu fördern und damit zu einer Verdichtung der Evidenzbasis für Schulen, Schulverwaltung, Bildungspolitik und LehrerInnenbildung beizutragen. Ausgewählte Beiträge sollen in einem Kongressband festgehalten werden.

Early bird-Anmeldung bis **15. April 2020**

Anmeldefrist: **Ende Juni 2020**

www.ggsk.at

**4th International INASTE Congress: "Realizing Humanity. Perspectives in Education /
Perspektiven für Bildung und Erziehung"**

13 – 15 May 2020, Vienna, Austria

Cancellation

Due to the current increasing spread of the Corona pandemic the INASTE-Congress 2020 is cancelled. A new date for the congress will be found for spring 2021.

All congress fees which have already been paid will be refunded.

Der 4. Kongress des International Networks for Academic Steiner Teacher Education (INASTE) lädt WissenschaftlerInnen und PädagogInnen zur gemeinsamen Reflexion aktueller Herausforderungen und zur Entwicklung pädagogischer Perspektiven der Humanität ein. Im Sinne eines offenen und pluralen Diskurses über Fragen der Menschlichkeit werden dabei inhaltlich wie methodisch unterschiedliche Zugänge begrüßt. Eher grundlagenorientierte, philosophische, soziologische und anthropologische Beiträge sind ebenso gewünscht, wie empirische Untersuchungen und pädagogisch-praktische Darstellungen.

www.inaste-network.com

Convegno sul plurilinguismo: Homo digitalis – quale valore dà al plurilinguismo?

1 e 2 ottobre 2020, HEP-VS a Briga

L'evento è proposto dalle alte scuole pedagogiche dei cantoni Vallese, Grigioni e Ticino. Dal 2012, con il nome «Convegno sul plurilinguismo», i tre istituti organizzano ogni due anni un simposio specialistico sul tema del plurilinguismo. L'organizzazione e il coordinamento dell'evento del 1 e 2 ottobre 2020 a Briga spetta all'Alta scuola pedagogica del Vallese. Ricercatori, insegnanti e professionisti competenti discuteranno il tema della promozione e della comprensione linguistica e culturale nell'era della digitalizzazione.

Iscrizione **da giugno 2020**

www.hepvs.ch

Convegno sul plurilinguismo: Homo digitalis – was kümmert ihn die Mehrsprachigkeit?

1. - 2. Oktober 2020 an der PH-VS, Brig

Die Pädagogischen Hochschulen der drei Kantone Wallis, Graubünden und Tessin organisieren unter dem Label «Convegno sul plurilinguismo» im Zweijahresrhythmus eine Tagung zur Mehrsprachigkeit. Zum Convegno 2020, organisiert durch die PH Wallis, sind Forscherinnen und Forscher, in der Lehre tätige Personen sowie weitere Fachleute eingeladen, sich mit Fragen zur Förderung der sprach-kulturellen Verständigung in einer digital geprägten Welt auseinander zu setzen.

Anmeldungen **ab Juni 2020**

www.hepvs.ch

Convegno sul plurilinguismo: Homo digitalis – qu'en a-t-il à faire du plurilinguisme?

1 et 2 octobre 2020, HEP-VS à Brigue

Les organisateurs de cet événement connu sous le nom « Convegno sul plurilinguismo » sont les HEP des Cantons du Valais, du Tessin et des Grisons. Cet événement bisannuel est dédié au plurilinguisme. La responsabilité de l'organisation et la coordination du Convegno 2020 incombe à la HEP du Valais. Des chercheurs, des enseignant-e-s et des professionnel-le-s compétent-e-s discuteront sur la promotion de la compréhension linguistique et culturelle dans un monde numérique.

Inscriptions **à partir de juin 2020**

www.hepvs.ch

34th World Conference for the International Society for Music Education ISME:

Visions of Equity and Diversity

2 - 7 August 2020, Helsinki, Finland

ISME is delighted to be working with our partners at the Sibelius Academy, University of the Arts Helsinki, on this exciting event that will bring together music education professionals from around the world.

The ISME 2020 World Conference is organized by ISME in cooperation with the University of the Arts Helsinki, and aims to foster global understanding and cooperation by strengthening ties and sharing ideas that promote music education as a culturally responsive, inclusive, and life-long transformative journey. Given the current global reality, the conference theme Visions of Equity and Diversity is a timely reminder of music's power to unite our humanity while respecting our differences. The conference theme encourages opportunities for dialogue and international collaborations that are thought-provoking and innovative, and that place equity and diversity at the heart of music education scholarship and practices world-wide.

Early Bird Registration deadline: **9 May 2020**

Late Registration deadline: **1 July 2020**

www.isme2020.fi

European Conference on Educational Research – ECER & Emerging Researchers' Conference 2020 Glasgow: "Educational Research (Re)connecting Communities"

The ECER 2020 in Glasgow intends to interrogate the capacity of educational research to address the complexity of the challenges that are encountered in connecting and reconnecting communities in contemporary Europe.

Registration starts: **15 April 2020**

Early bird ends: **15 May 2020**

Registration deadline: **1 July 2020**

eera-ecer.de

ISME Research Pre-Conference Seminar

27 – 31 July 2020, University of Jyväskylä, Finland

The purpose of the 34th ISME World Conference 2020 is to foster global understanding and cooperation among the world's music educators, by strengthening ties and sharing ideas about

different aspects and issues within music education, in ways that promote music education for people of all ages throughout the world. Given the current global reality, the conference theme ***Visions of Equity and Diversity*** is a timely reminder of music's power to unite our humanity while respecting our differences. The conference theme encourages opportunities for dialogue and international collaborations that are thought-provoking and innovative, and that place equity and diversity at the heart of music education scholarship and practices world-wide.

Like the International Society ME World Conference theme reflects (Visions of Equity and Diversity), the 28th ISME Research Commission places equity and diversity at the heart of music education research in order to foster evidence-based practices world-wide. At each of the biennial seminars, the Research Commission has sought to:

- a) examine through research, important issues facing music education worldwide;
- b) develop, refine and demonstrate a range of research approaches, methods and techniques for critically examining issues in music education;
- c) provide a forum for communication, critical analysis, and dissemination of research innovations in music education;
- d) deepen and develop the research knowledge base for practitioners, policy-makers, and researchers in music education; and
- e) bring together early career and experienced researchers from a broad geographic representation, in order to build research capacity and to promote research expertise in all regions of the ISME membership.

Registration suspended due to COVID-19. More details to follow in early April.

www.isme-commissions.org

Save the date

20th Leading House Lecture, held by Prof. David Figlio

Dean of the School of Education and Social Policy at Northwestern University

7 September 2020, 12.00 pm, University of Zurich

David Figlio is the Orrington Lunt Professor of Education and Social Policy and Faculty Fellow of the Institute for Policy Research at Northwestern University. He is editor-in-chief of the Journal of Human Resources. He is a member of the National Academy of Education, serves as a research associate at the National Bureau of Economic Research and is a fellow of the IZA Institute of Labor Economics. He has served on numerous national education task forces and panels, and advised the governments of nations on five continents on the design, implementation, and evaluation of education policy. His research focuses on school accountability, higher education practice, policy design, and the link between health and education.

www.educationeconomics.uzh.ch

Colloque mort et deuils en milieux scolaires -

7 et 8 septembre 2020, HEP Vaud, Lausanne

Ce colloque scientifique, organisé par l'UER Didactiques des sciences humaines et sociales et l'UER Développement de l'enfant à l'adulte, souhaite contribuer à la réflexion sur la place de la mort et du deuil à l'école, au rôle de l'institution scolaire et des professionnels de l'enseignement dans la gestion d'un évènement qui se révèle toujours particulier et contextuel, et aux divers partenaires qu'elle sollicite pour faire face à ces situations parfois difficiles. Il aimerait questionner les conceptions des rôles que les différents professionnels pensent endosser dans ce genre de situations, mais aussi investiguer les pratiques adoptées, les partenariats mis en place pour faire face et résoudre les situations, tout en mesurant l'écart entre les procédures, directives ou marches à suivre que l'institution scolaire propose et les ressources que les professionnels mobilisent pour s'adapter et s'acquitter au mieux de leur tâche.

www.hepl.ch

Kindheit unter Spannung. Konflikte und Ungleichheiten in den Bildungsprogrammen früher Kindheit.

Gemeinsame Sektionsveranstaltung der Sektionen „Soziologie der Kindheit“ und „Bildung und Erziehung“ auf dem DGS-Kongress 2020

14. – 18. September 2020 in Berlin, Deutschland

www.bildungssoziologie.de

Zur Governance von regionalen Ungleichheiten in den Bildungschancen und deren spannungsreiche gesellschaftliche Folgen

Sektionsveranstaltung der Sektion „Bildung und Erziehung“ auf dem DGS-Kongress 2020

14. – 18. September 2020 in Berlin, Deutschland

www.bildungssoziologie.de

2. Innsbrucker Fachtagung zur Elementarpädagogik «Perspektiven auf Bildungsverläufe in Kindergarten und Grundschule»

25. September 2020, 9:30 – 17:30 Uhr, Karl-Rahner-Platz 3, 6020 Innsbruck, Österreich

Diese zweite Fachtagung zur Elementarpädagogik wird gemeinsam von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Pädagogischen Hochschule Tirol veranstaltet. Perspektiven auf Bildungsverläufe in Kindergarten und Grundschule sollen theoretisch, empirisch, historisch und pädagogisch-praktisch aus verschiedenen Forschungszugängen heraus reflektiert werden.

Anmeldefrist: **15. September 2020**

www.uibk.ac.at

Beyond Multilingualism – Translanguaging in Education

2—3 November 2020, University of Basel, Basel

The Institute for Educational Sciences of the University of Basel and the Schaffhausen University of Teacher Education invite proposals for the two-day international conference on “Beyond Multilingualism – Translanguaging in Education” at the University of Basel, Switzerland, 2-3 November 2020. This conference takes a transdisciplinary approach to translanguaging in education. It examines how translanguaging is perceived, its impact and its implications, especially in the classroom. We are particularly interested in the relationship between everyday linguistic practices and language policies in education. To what extent are multilingualism and translanguaging taken into account as institutional issues in educational public spaces? What are the linguistic practices of various stakeholders in their diverse educational institutions?

Registration until **September 30, 2020**

bildungswissenschaften.unibas.ch

Save the date

16. - 17. April 2021, SUPSI-DFA, Locarno

swissuniversities lädt ein zur 5. Tagung Fachdidaktiken.

Eine Einladung zur Eingabe von Beiträgen folgt im September 2020. Die Anmeldung zur Tagung ist ab Januar 2021 möglich.

www.swissuniversities.ch

Save the date

5ème Colloque des didactiques disciplinaires

16 - 17 avril 2021 à la SUSPI-DFA à Locarno

Swissuniversities vous invite au 5ème Colloque des didactiques disciplinaires.

Un appel à contributions suivra en septembre 2020. L'inscription au colloque sera possible dès janvier 2021.

www.swissuniversities.ch

Save the date

5ª Conferenza sulle didattiche disciplinari

16-17 aprile 2021, SUPSI-DFA di Locarno, Locarno

swissuniversities vi invita alla quinta conferenza sulle didattiche disciplinari.

Un invito a presentare dei contributi seguirà a settembre 2020. L'iscrizione per la Conferenza sarà possibile da gennaio 2021.

www.swissuniversities.ch

9. **Publikationen**

Publications

Des mots et des langues qui nous parlent...

Représentations langagières, enseignement et apprentissage

Virginie Conti, Laure Anne Johnsen, Jean-François de Pietro (dirs)

215 pages, CHF 27.00

ISBN 978-2-88198-038-1

www.irdp.ch

Attractivité et valorisation des titres de la formation professionnelle

Panorama de la formation professionnelle

Youssef Hrizi François Ducrey Rami Mouad

80 pages

www.ge.ch

Prévisions cantonales des effectifs d'élèves de l'enseignement régulier obligatoire et de l'enseignement spécialisé. Prévisions à 4 ans de terme : 2019-2022

102 pages

www.ge.ch

Les attitudes et aspirations des élèves de 7P en sciences.

Évaluation du projet « Et si j'étais scientifique ? »

Marion Dutrévis, Andreas Mueller

64 pages

www.ge.ch

PISA 2018: Schülerinnen und Schüler der Schweiz im internationalen Vergleich

Andrea B. Erzinger (et al.), Konsortium PISA.ch

92 Seiten

pisa.educa.ch

PISA 2018: Les élèves de Suisse en comparaison internationale

Andrea B. Erzinger (et al.), Consortium PISA.ch

89 pages

pisa.educa.ch

PISA 2018: Gli allievi della Svizzera nel confronto internazionale

Andrea B. Erzinger (et al.), Consorzio PISA.ch

91 pagine

pisa.educa.ch

Familienergänzende Kinderbetreuung - Bilanz nach 17 Jahren

In den 17 Jahren seit Inkrafttreten des Bundesgesetzes sind 3'463 Gesuche bewilligt worden. Der Bund hat damit die Schaffung von fast 63'000 neuen Betreuungsplätzen mit 393 Mio. Franken unterstützt. 218 Gesuche, mit denen weitere 4'900 Plätze gefördert werden sollen, sind noch in Bearbeitung.

www.bsv.admin.ch

TREE Working Paper Series No. 3

Warum werden Frauen so selten MINT-Fachkräfte? Zur Bedeutung der Differenz zwischen mathematischen Kompetenzen und Selbstkonzept

Ben Jann, Sandra Hupka-Brunner

24 Seiten

boris.unibe.ch

Analyse von Studienverläufen und -erfolgsquoten im Kanton Aargau mit BFS-Daten Kantonsbericht 2019

Andrea Diem

99 Seiten

www.skbf-csre.ch

SKBF-Magazin 1/2020

Die erste Ausgabe des SKBF-Magazins 2020 mit 26 neuen Forschungsmeldungen und einem Porträt von Prof. Dr. Margarita Sanchez-Mazas, Honorarprofessorin an der Universität Genf (Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaften) sowie am Universitätsinstitut für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (IUFÉ) und für Weiterbildung, ist online verfügbar.

www.skbf-csre.ch

Magazine CSRE 1/2020

Le premier numéro du Magazine CSRE 2020, avec des informations sur 26 projets de recherche et un portrait de Professeure Dr Margarita Sanchez-Mazas, professeure ordinaire à la faculté de Psychologie et des Sciences de l'éducation de l'Université de Genève et à l'Institut universitaire de formation des enseignant-e-s (IUFÉ) et des formations continues, est disponible en ligne.

www.skbf-csre.ch

Neuste Ausgabe der Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE)

Soeben wurde eine neue Ausgabe der Zeitschrift für Hochschulentwicklung veröffentlicht: das Themenheft 15/1 (März 2020) zur "Forschungsperspektiven auf Digitalisierung in Hochschulen", betreut von Sandra Hofhues, Mandy Schiefner-Rohs, Sandra Assmann & Taiga Brahm.

www.zfhe.at

10. International International

Die drei Fachgesellschaften GEBF, DGfE und GFD, die alle im gleichen Fachkollegium der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG vertreten sind, haben eine gemeinsame Stellungnahme zur Archivierung, Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten in den Erziehungs- und Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken erarbeitet.

Empfehlungen zur Archivierung, Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten im Kontext erziehungs- und bildungswissenschaftlicher sowie fachdidaktischer Forschung

Gemeinsame Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF) und der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD) zur Archivierung, Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten in den Erziehungs- und Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken

www.dgfe.de

Let's be FAIR! Die europäischen Akademien publizieren Empfehlungen für einen nachhaltigen Datenaustausch in den Geisteswissenschaften

Forschungsdaten frei zugänglich zu machen und zu teilen gehört mittlerweile zur guten wissenschaftlichen Praxis und findet zunehmend Eingang in die strategischen Planungen von Förderorganisationen. Die All European Academies (Allea) publiziert nun Empfehlungen, die Wissenschaftlerinnen, Forschungsförderern und politischen Entscheidungsträgern als praktischer Leitfaden dienen soll in Richtung einer nachhaltigen Kultur des Datenaustauschs.

Die Publikation trägt den Titel «Sustainable and FAIR Data Sharing in the Humanities» und richtet sich nach internationalen Fair-Prinzipien, welche die Auffindbarkeit, Zugänglichkeit, Interoperabilität und die Wiederverwendbarkeit von Daten gewährleisten sollen (Findable, Accessible, Interoperable, Reusable). Sie wurde erarbeitet von der Allea-Arbeitsgruppe «E-Humanities»; die Schweiz ist in der Arbeitsgruppe mit Gerhard Lauer (Universität Basel) und Beat Immenhauser (Akademien der Wissenschaften Schweiz / SAGW) vertreten

allea.org

(Quelle: SAGW-Newsletter 2/2020)

Two clicks forward and one click back

Report on children with disabilities in the digital environment

In December 2019, the Council of Europe presents a new report (rm.coe.int) focusing on children with disabilities in the digital environment. The report describes the experiences of children with intellectual, physical, hearing and visual impairments. It analyses the challenges they face and provides recommendations to the States, digital industry, health services and academic institutions on how to ensure the safe access to the digital environment for these children.

www.coe.int

Deux clics en avant et un clic en arrière

Rapport sur les enfants en situation de handicap dans l'environnement numérique

En décembre 2019, Conseil de l'Europe a présenté un nouveau rapport (rm.coe.int) consacré aux enfants en situation de handicap dans l'environnement numérique. Ce rapport décrit l'expérience d'enfants qui présentent des déficiences intellectuelles, physiques, auditives et visuelles. Il analyse les difficultés que ces enfants rencontrent et formule des recommandations adressées aux États et aux acteurs de l'industrie numérique, aux services de santé et aux établissements universitaires sur la façon de garantir à ces enfants un accès sûr à l'environnement numérique.

www.coe.int

Mobility Scoreboard: Higher Education Background Report – 2018/19

Eurydice's 'Mobility Scoreboard: Higher Education Background Report 2018/19' supports the European Commission's Mobility Scoreboard (eacea.ec.europa.eu) that follows up on the 2011 'Youth on the Move' Recommendation of the Council of the European Union promoting the learning mobility of young people. The purpose of the Mobility Scoreboard is to provide a framework for monitoring progress made by European countries in promoting, and removing obstacles to, learning mobility. It covers both higher education and IVET – indicators for the latter were developed by Cedefop.

Published three years after the first report (eacea.ec.europa.eu), this second edition of the Eurydice higher education background report provides updated background information for six composite indicators on information and guidance, foreign language preparation, portability of grants and loans, participation of disadvantaged learners, recognition of learning outcomes and the automatic recognition of qualifications. Information for the year 2018/19 was provided by Eurydice National Units and covers the 28 EU Member States, Albania, Bosnia and Herzegovina, Switzerland, Iceland, Liechtenstein, Montenegro, North Macedonia, Norway, Serbia and Turkey.

All indicators of the Mobility Scoreboard are published on an online platform, featuring dynamic maps that allow the user to understand the policy environment for learning mobility in Europe at a glance.

eacea.ec.europa.eu

PISA 2018 results (Volume I)

This is one of six volumes that present the results of the PISA 2018 survey, the seventh round of the triennial assessment. Volume I, What Students Know and Can Do, provides a detailed examination of student performance in reading, mathematics and science, and describes how performance has changed since previous PISA assessments.

www.oecd.org

PISA 2018 results (Volume II)

This is the second of six volumes that present the results of the PISA 2018 survey, the seventh round of the triennial assessment. Volume II, *Where All Students Can Succeed*, examines gender differences in student performance, and the links between students' socio-economic status and immigrant background, on the one hand, and student performance and well-being, on the other.

www.oecd.org

PISA 2018 results (Volume III)

This is the third of six volumes that present the results of the PISA 2018 survey, the seventh round of the triennial assessment. Volume III, *What School Life Means for Students' Lives*, focuses on the physical and emotional health of students, the role of teachers and parents in shaping the school climate, and the social life at school. The volume also examines indicators of student well-being, and how these are related to the school climate.

www.oecd.org

Apprenticeship for Adults

Results of an explorative study

This report is the result of an explorative study, carried out at a time when interest in apprenticeship for adults was on the rise and research and evidence on the topic was scarce and fragmented. It has explored the topic from a conceptual and theoretical point of view, reviewing relevant existing research. It has also considered a practical perspective, exploring policies EU countries and four non-EU countries have in place in relation to apprenticeship for adults. It is the first report that addresses the topic from an EU-wide perspective. Largely based on data collected in 2017-18, the report includes findings from a literature review and field work. It confirms that adults increasingly participate in apprenticeship training, often due to policy interventions and measures that have removed barriers to such participation and provided incentives. The study also confirms that EU countries are fundamentally divided into two main apprenticeship function groups, with two different approaches in aiding participation of adults in apprenticeship.

www.cedefop.europa.eu

Coordinating guidance and validation

Validation and guidance help individuals, organisations and Member States adapt to career challenges and create successful lifelong learning systems. However, little is known about how they are linked in practice and how this connection can be made more efficient. Building on Cedefop's expertise in the two areas, this study – based on analysis of 13 practices from 12 countries – explores how coordination between career guidance and validation of non-formal and informal learning can be improved. Results point to three factors: comprehensiveness: provision of adequate information and guidance before a decision to undergo validation is taken, throughout the entire validation process, as well as after it; coherence: use of common qualifications or competence standards, occupational standards or other reference frameworks in all the stages of the practice to identify, document and assess skills; quality of staff, resources, competences, and tools used. The study concludes with policy recommendations on how to improve the link between guidance and validation.

www.cedefop.europa.eu

Inventory of lifelong guidance systems and practices

The European inventory of lifelong guidance systems and practices is now online. The inventory is the most complete source of information on career guidance systems in Europe.

It provides information about current policy developments and structures in countries of the EU, EEA, EFTA and EU accession countries. It contains information on how students, inactive people, workers, unemployed and other groups are supported in their learning and careers.

The inventory is a result of the work of CareersNet (www.cedefop.europa.eu), Cedefop's network of independent experts in career guidance and career development. It has a comparative nature and relevant policy developments towards EU policy priorities and the European guidelines for policies and systems development for lifelong guidance.

www.cedefop.europa.eu

(Source: Cedefop newsletter no 97 – February 2020)

Empowering adults through upskilling and reskilling pathways

Volume 1: adult population with potential for upskilling and reskilling

This study is the first volume of Cedefop research on empowering adults through upskilling and reskilling pathways.

It estimates the magnitude of the low-skilled adult population according to a broader conceptualisation which goes beyond educational attainment levels, and considers digital skills, literacy and numeracy, as well as skill loss and skill obsolescence. The study also identifies different subgroups of adults most at risk of being low-skilled, by skill dimension. Better understanding the magnitude of the low-skilled adult population and recognising different and specific target groups within the heterogeneous group of adults with potential for upskilling and reskilling, is crucial to better design and implementation of effective upskilling pathways for those most in need.

www.cedefop.europa.eu

(Source: Cedefop newsletter no 97 – February 2020)

On the way to 2020: data for vocational education and training policies

Indicator overviews: 2019 update

European policy-making in vocational education and training (VET) needs to be supported by sound evidence. In this report, Cedefop has selected a set of 36 indicators to quantify some key aspects of VET and lifelong learning.

The selection was based on the indicators' policy relevance and their importance in achieving the Europe 2020 objectives.

This publication should be regarded as a tool to help policy-makers better understand and assess VET developments in each country. While this set of indicators does not claim to assess national systems or policies, they could be used to reflect on country situations and progress towards the strategic objectives set for Europe.

The indicators present statistical information about all European Union Member States as well as Iceland, North Macedonia, Norway, Switzerland and Turkey. The report selects and presents developments over time to the best possible extent at the time of its preparation.

www.cedefop.europa.eu

(Source: Cedefop newsletter no 97 – February 2020)

Vocational education and training in Europe, 1995-2035

Scenarios for European vocational education and training in the 21st century

This synthesis report summarises the findings of the Cedefop project The changing nature and role of vocational education and training (VET) in Europe (2016-18). Research aimed at taking a step back and painting a comprehensive picture of VET developments in Europe, identifying challenges and opportunities.

The summary shows that European VET varies between countries and is changing in various fundamental ways. It is becoming more diverse in its programmes and qualifications and also expanding into higher levels, challenging the perception of higher education as exclusively academically oriented.

In some countries, this reflects a step towards making lifelong learning a reality; in others, traditional VET is coming under pressure from declining youth cohorts and a growing preference for general education and training. Such negative developments can be seen as a forewarning of future challenges.

www.cedefop.europa.eu

(Source: Cedefop newsletter no 96 – January 2020)

New Cedefop database on financing apprenticeships in the EU

A Cedefop online database provides information on how apprenticeships are financed in the EU Member States.

It presents financing arrangements for apprenticeships at system level, including the main sources of funding and financial flows, the characteristics and the level of some apprenticeship costs (such as apprentices wages/allowances, social insurance costs) and the volumes of funding involved.

The new tool also offers detailed descriptions of the main financing instruments implemented to incentivise employers to provide apprenticeship places and encourage individuals to take on apprenticeship training. These include training funds based on levies, tax incentives for companies and grants for companies and individuals.

The database covers about 20 EU countries for which Cedefop has identified the mainstream apprenticeship schemes. It presents about 30 financing arrangements for apprenticeships and describes over 50 financing instruments. The data refers to information collected in 2017.

www.cedefop.europa.eu

(Source: Cedefop newsletter no 96 – January 2020)

Investing in career guidance

Career guidance describes the services which help people of any age to manage their careers and to make the educational, training and occupational choices that are right for them.

It helps people to reflect on their ambitions, interests, qualifications, skills and talents - and to relate this knowledge about who they are to who they might become within the labour market.

www.cedefop.europa.eu

(Source: Cedefop newsletter no 96 – January 2020)

European skills index

The 2018 European skills index (ESI) is a unique index that captures European countries' performance in skill development, activation and matching.

An online tool www.cedefop.europa.eu allows you to visualise rankings across EU countries (including the UK) and measure the distance of your country to the ideal performance across all levels of your skills system.

www.cedefop.europa.eu/

(Source: Cedefop newsletter no 96 – January 2020)

Skills forecast

Cedefop's skills forecast is the only source of comparable data on future employment trends across Europe.

It explores future job openings resulting from both new jobs and a need to replace existing workers.

www.cedefop.europa.eu

(Source: Cedefop newsletter no 96 – January 2020)

11. Stellenausschreibungen **Mises au concours de postes**

La Haute école pédagogique du canton de Vaud met au concours le poste de

Doctorant-e FNS (réf. 60)

Entrée en fonction: 1er août 2020 ou à convenir

Taux d'activité: 100%

Durée du contrat: 3 ans

Délai de postulation: **10 avril 2020**

carriere.hepl.ch

Die **Pädagogische Hochschule Zürich** besetzt sechs Stellen als

Professor/innen und Wissenschaftliche Mitarbeitende «Bildung und Digitaler Wandel»

Die Stellen werden im Zusammenhang mit der Gründung der Forschungsgruppe «Bildung und digitaler Wandel» eingerichtet. Sie wird einen Beitrag leisten zu den Forschungsaktivitäten, die die PH Zürich gemeinsam mit der Universität Zürich, der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) im Rahmen der Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH) unternimmt.

Per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung zu besetzen sind drei Professorenstellen in folgenden Bereichen:

- [Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt «Education and Digital Society»](#)
- [Didaktik Medien mit Schwerpunkt «Digital Learning and Teaching»](#)
- [Didaktik Informatik mit Schwerpunkt «Computing Skills in Education»](#)

Zu besetzen per 1. Juli 2020 oder nach Vereinbarung sind drei Stellen als:

- [Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in als Koordinator/in der Forschungsgruppe](#) (befristet auf 3 Jahre mit Option auf Entfristung)
- [Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit Promotion](#) (befristet auf 5 Jahre)
- [Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit Promotionsziel](#) (befristet auf 5 Jahre)

Bewerbungsfrist für alle: **19. April 2020**

Am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich, Lehrstuhl für Allgemeine Didaktik und Mediendidaktik (Prof. Dr. Dominik Petko), besetzen wir eine Stelle als

Doktorand*in Erziehungswissenschaft

Die Anstellung erfolgt im Rahmen des Projektes «Digital Transformation in Upper Secondary Schools» im Nationalen Forschungsprogramm 77. Das SNF-Projekt erforscht Digitalisierungsprozesse in Gymnasien, Berufs- und Fachmaturitätsschulen sowie Berufsfachschulen. Es wird in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Berufsbildung (Prof. Dr. Philipp Gonon) und dem eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (Prof. Dr. Alberto Cattaneo) realisiert.

Die Anstellung beginnt am 01.08.2020 und ist befristet auf 4 Jahre.

Bewerbungsschluss: **8. Mai 2020**

www.ife.uzh.ch

Am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Basel ist per 1. September 2020 eine Stelle als

SNF-Doktorand/SNF-Doktorandin 100%

zu besetzen.

Die PhD-Stelle ist im Rahmen eines internationalen SNF-Forschungsprojektes "Wertebildung in der Schule: Eine Studie der Werteentwicklung von Primarschulkindern in der Schweiz und in Grossbritannien" (bildungswissenschaften.unibas.ch) zu besetzen. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt des Instituts für Bildungswissenschaften der Universität Basel (Prof. Dr. Elena Makarova) sowie der Fachbereiche Psychologie der University of Westminster (PD Dr Anna Döring) und der Royal Holloway University of London (Prof. Dr. Anat Bardi) in Grossbritannien. Die Stelle ist auf vier Jahre befristet (Laufzeit: 01.09.2020 – 31.08.2024).

Bewerbungsfrist: **31. Mai 2020**

jobs.unibas.ch

Aarau, 2.4.2020/ Christine Stadnick und Andrea Jossen
SGBF-Sekretariat / Secrétariat SSRE